



PRESSEINFORMATION

08.12.2022

Faire Sportbälle für den TSV St. Peter-Ording

Anfang Dezember hat die Fairtrade-Steuerungsgruppe St. Peter-Ording im Rahmen der Kampagne „SH spielt fair“ des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein fair gehandelte Sportbälle an den TSV St. Peter-Ording übergeben.

Viele Sportbälle werden noch immer in Handarbeit in Fabriken unter menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen in den sogenannten Niedriglohnländern Asiens hergestellt. Das entspricht selten den Normen der Internationalen Arbeitsorganisation. Das bedeutet, dass wichtige Sozialstandards für ArbeiterInnen nicht eingehalten werden. Dabei gibt es längst Alternativen. Einige Ballhersteller lassen Sportbälle herstellen, die z. B. mit dem Fairtrade-Siegel ausgezeichnet sind. So auch das Familienunternehmen Bad Boyz aus Nürnberg, das für diese Kampagne die Sportbälle liefert. Das 2013 gegründete Unternehmen lässt in Pakistan unter Fairtrade-Standards produzieren. Diese Sportbälle haben die gleiche Qualität wie anerkannte Markenbälle und entsprechen den FIFA-Normen.

Die Fairtrade-Steuerungsgruppe aus St. Peter-Ording hatte die Idee, den TSV mit fairen Sportbällen auszustatten. Finanziert wurden die Bälle zu einem Drittel aus dem Kampagnenbudget von „SH spielt fair“ und zu zwei Drittel von der Gemeinde St. Peter-Ording. Der Bürgermeister Jürgen Ritter, Laura Hinrichsen und Sebastian Rischen von der Fairtrade-Steuerungsgruppe in St. Peter-Ording sowie Martin Weber und Christin Erbe vom Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein übergaben 30 fair gehandelte Sportbälle an Sascha Augustin, den 1. Vorsitzenden des TSV St. Peter-Ording.

„Wir freuen uns sehr, dass nun fair produzierte Bälle beim TSV zum Einsatz kommen“, bemerkt Bürgermeister Jürgen Ritter. „Als Fairtrade-Gemeinde ist dies eine gute Werbung für ein nachhaltiges und faires Miteinander“, ergänzt Laura Hinrichsen.

Wir bitten um Veröffentlichung.